



Gesellschaft für Rationelle
Energieverwendung e.V.



Newsletter September 2015

Herzlich willkommen zum GRE Newsletter!

7. Norddeutsche Passivhauskonferenz – Effiziente Gebäude von Aktiv bis Zero Emission



Die 7. Norddeutsche Passivhauskonferenz hat sich in den letzten Jahren als führende Regionaltagung rund um hoch energieeffiziente Gebäude etabliert und sich seit 2009 zum alljährlichen Anziehungspunkt für über 250 Besucher und Aussteller aus Deutschland entwickelt. Sie befasst sich mit den verschiedenen Ansätzen des effizienten Gebäudes von Aktiv bis Zero Emission – vom Einzelgebäude bis zur Quartiersentwicklung.

Der Fokus dieser praxisorientierten, ganztägigen Fachtagung liegt auf der Vorstellung und Diskussion ausgewählter Projekte und Lösungsansätze für Planung, Ausführung und Betrieb. Es werden unterschiedliche Herangehensweisen und Konzepte präsentiert, die alle ein gemeinsames Ziel verfolgen: die Reduktion von CO₂-Emissionen im Gebäudesektor und die Zukunftsfähigkeit der Städte und Gemeinden.

- Link zum [Veranstaltungsprogramm und zur Anmeldung](#)

Wirksame Modernisierungsmaßnahmen für unterschiedliche Budgets

Die Schwäbisch Hall hat ein umfangreiches Informationsangebot zum Thema Modernisierung und Renovierung erstellt. Hier werden konkrete Maßnahmen vorgestellt, dazu werden Kostenangaben gemacht. Das ist eine wichtige Orientierung für interessierte Immobilieneigentümer, vor allem dann, wenn sie gerade beginnen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Auf dem Portal „co2online“ wird das Thema „Kosten und Wirksamkeit von Modernisierungsmaßnahmen“ bearbeitet. Aus Beispielen werden so schnell konkrete Anregungen. Massnahmen wie Fenster auszutauschen, die Rohrleitungen zu dämmen, eine neue Fassade anzubringen – für Hausbesitzer gibt es immer etwas zu tun. Wer sich für eine energieeffiziente Modernisierung entscheidet, steigert nicht nur den Wert des eigenen Hauses, sondern senkt auch langfristig Energiekosten und spart so bares Geld. co2online verrät, welche Modernisierungsmaßnahmen Sie für weniger als 5.000 Euro, 20.000 Euro und 40.000 Euro angehen können.

- Link zum Portal der [Schwäbisch Hall „Renovierungskosten berechnen“](#)
- Link zum [Portal co2online/Modernisierungen](#)

VDE – Tagung Batteriespeicher und Power-to-Heat – Konkurrenz oder Koexistenz am 22./23.10.2015 in Berlin



Die VDE-Studien „Dezentrale Energiespeicher“ und „Strom im Wärmemarkt“ wurden bereits am 8. Juni in Berlin vorgestellt. Hier werden zwei der immer wichtiger werdenden Themen in der Diskussion auf dem Feld der Energiewende in den Fokus genommen.

Die Ergebnisse haben bereits jetzt eine große Resonanz gefunden. Auf der ETG-Fachtagung am 22./23. Oktober 2015 in Berlin sollen sie einem breiten Publikum vorgestellt und ihre Ergebnisse mit den Teilnehmern diskutiert werden.

- Link zu weiteren [Informationen, dem Veranstaltungsprogramm und zur Anmeldung](#)

Beschlossen: Das Nationale Effizienzlabel für Heizungsanlagen



Bereits die Bezeichnung lässt den Verbraucher rasch an schwer verständliche Texte und Bürokratie denken. Darüber hinaus ist noch keine durchgängige Begriffsverwendung erfolgt. In der Berichterstattung finden sich die Begriffe „Heizungslabel“, „Effizienzlabel“, „Etikett für Heizgeräte“ und „Verbrauchskennzeichnung“. Hier ist Handlungsbedarf, wenn man die Öffentlichkeit erreichen und nicht verwirren möchte.

Laut BMWi sollen das Altanlagen-Etikett und die Hinweise auf die bestehenden Beratungs- und Förderprogramme die Motivation zum Austausch des Wärmeerzeugers erhöhen. Erwartet wird, auf diese Weise die Austauschrate bei Heizgeräten so um 20 % (ca. 100.000 zusätzliche

Erneuerungen pro Jahr) auf 3,7 % pro Jahr steigern zu können. Ab 2016 werden Heizungsinstallateure, Schornsteinfeger, Gebäudeenergieberater des Handwerks und Ausstellungsberechtigte nach § 21 EnEV berechtigt, ein Etikett auf alte Heizgeräte für gasförmige und flüssige Brennstoff bis 400 kW Nennleistung deutlich sichtbar auf der Außenseite der Gerätefront anzubringen (gestaffelt nach Baujahren). Ab 2017 sind die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger verpflichtet, Geräte, die noch kein Etikett haben, zu etikettieren.

- Link zum [Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Änderung des Energieverbrauchskennzeichnungsgesetzes](#)
- Link zur [Meldung im tga- newsletter 10-2015](#)

Zentrum für Umweltbewusstes Bauen e.V. (ZUB) Uni Kassel Energie+Umwelt

ZUB Zentrum für
Umweltbewusstes Bauen

UNI KASSEL
VERSITÄT

Kassel hat sich in den letzten 25 Jahren zu einer Hochburg für Themen des energieeffizienten und nachhaltigen Bauens entwickelt. Es gehört z.B. zu den besten Adressen bei der Ausbildung von qualifizierten Gebäudeenergieberatern.

An der Uni Kassel ermöglicht das weiterbildende Studium Energie+Umwelt begleitend zur beruflichen Tätigkeit eine Weiterqualifizierung.

Auch das Zentrum für Umweltbewusstes Bauen e.V. (ZUB) bietet Tagesseminare und Lehrgänge an, auf denen Architekten, Bauingenieure und Planer, Energieberater, Sachverständige, Mitarbeiter des Handels, Handwerksmeister und Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften, Energieversorgern sowie Bauämtern gezielt zu spezifischen Themengebieten geschult werden.

GRE-Mitglieder erhalten 10% Nachlass auf die Veranstaltungsgebühren!

- Link zu den Studienprogrammen bei [Energie+Umwelt](#) der Uni Kassel
- Link zum aktuellen [Lehrgangs- und Seminarangebot des ZUB e.V.](#), Kassel

NordBau 2015 in Neumünster



Auch in diesem Jahr hat die GRE e.V. wieder im Demo-Haus des SHEffz (Schleswig-Holstein Energieeffizienz-Zentrum e.V.) „Die 10 Gebote zur energetischen Optimierung von Wohngebäuden“ den Besuchern der 60. NordBau in Neumünster vorgestellt und erläutert. Über 60.000 Besucher kamen zur NordBau, unter ihnen viele Endverbraucher, Planer, Architekten und Bauherren.

Im Rahmen der Messe fanden verschiedene Fachveranstaltungen statt, u.a. das „Fachforum Innovative Dämmstoffe“ der ARGE Schleswig-Holstein.

- Link zu den Vorträgen des Fachforums „Innovative Dämmstoffe“ vom 10.9.2015, ([PDF](#))
- Link zur Messeseite [NordBau 2015](#)

Umfrageergebnis: Beinahe 80% der Bevölkerung in Deutschland hält einen klimaneutralen Gebäudebestand bis 2015 für nicht erreichbar.

Eine Umfrage des Zentralen Immobilien Ausschusses (ZIA) und Forsa ergab, dass 79 Prozent der Deutschen davon ausgehen, dass unter den aktuellen Bedingungen bis 2050 kein klimaneutraler Gebäudebestand erreicht werden kann.

„33 Prozent sind nicht bereit, für Heizung, Strom oder Miete mehr zu bezahlen und nicht einmal jeder Fünfte würde höhere Preise für Heizenergie und Strom in Kauf nehmen. 51 Prozent gaben an, dass Staat, Mieter und Vermieter gemeinsam für die Kosten der energetischen Gebäudemodernisierung aufkommen sollten. Anders ist dies bei den 18- bis 29-Jährigen. Hier sehen 26 Prozent ausschließlich den Staat in der Pflicht, denn schließlich habe der die Sanierungsmaßnahmen auch vorgeschrieben. Ein Viertel der Befragten halten allein den Vermieter für verantwortlich und nur fünf Prozent wollen ausschließlich den Mieter für die Kosten aufkommen lassen.“ (Meldung auf [immonewsfeed.de](#))

Reichen die politischen Instrumente zur Erreichung des 40%-Ziels der CO2-Reduktion?

In ihrem Standpunkt verneint Sabine Nallinger, Vorstandin der Stiftung 2° diese Frage und fordert verbindliche Richtlinien für den CO2-Fußabdruck in der Produktionskette. Sie stellt in ihrem Beitrag „[Klimaschutz „10 verlorene Jahre“](#) ([klimaretter.info](#)) fest, dass bezogen auf das Basisjahr 1990 die deutsche Industrie 2012 zwar 91 Millionen Tonnen weniger Treibhausgasemissionen verursacht habe. Jedoch habe sich seit 2002, so stehe es wörtlich im [Aktionsprogramm](#) Klimaschutz, "nichts mehr geändert". Verlorene zehn Jahre! (...) In den kommenden fünf Jahren müsse Deutschland von seinem Energiehunger rund 15 Prozent abspecken; in 15 Jahren weitere 40 Prozent, um die Ziele der EU zu erreichen.

- Link zur [Serie „Reicht das?“](#) auf [klimaretter.info](#)

Besuchen Sie unsere Homepage www.gre-online.de.

Sollten Sie Beiträge und Hinweise haben, so freuen wir uns über Ihre Information an gre@gre-online.de.
GRE - Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung e.V., Gottschalkstr. 28a, 34127 Kassel